

Rechtsgrundlagen für 1.-4.

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979;
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Maß der baulichen Nutzung

| | | | |
|--|----------------------|-----|---|
| | Gesamthöhe | III | Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze |
| | Baumassengrenze | | Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze |
| | Grundhöhenbegrenzung | | |

Bauweise, Bauformen, Baugrenzen

| | | | |
|--|--------------------------------|--|--------------------------------|
| | offene Bauweise | | geschlossene Bauweise |
| | Einzelhausbauweise | | Reihenhausbauweise |
| | Doppelhausbauweise | | Stellung der baulichen Anlagen |
| | Reihenhausgruppenbauweise | | Baugrenze |
| | Einzel- und Doppelhausbauweise | | |

Verkehrsflächen

| | | | |
|--|--|--|--|
| | Strassenverkehrsflächen | | Einfahrt |
| | Strassenbegrenzungslinie | | Einfahrtbereich |
| | Die Strassenbegrenzungslinie enthält, wenn sie mit einer Baugrenze zusammenfällt | | Bereich ohne Ein- und Ausfahrt |
| | | | Bahnanlagen |
| | Öffentliche Parkflächen | | Umgestaltung der Flächen für den Verkehr |

Grünflächen

| | | | |
|--|-------------------------|--|------------------|
| | Öffentliche Grünflächen | | Dauerkleingärten |
| | private Grünflächen | | Grünflächen |
| | | | Grünflächen |

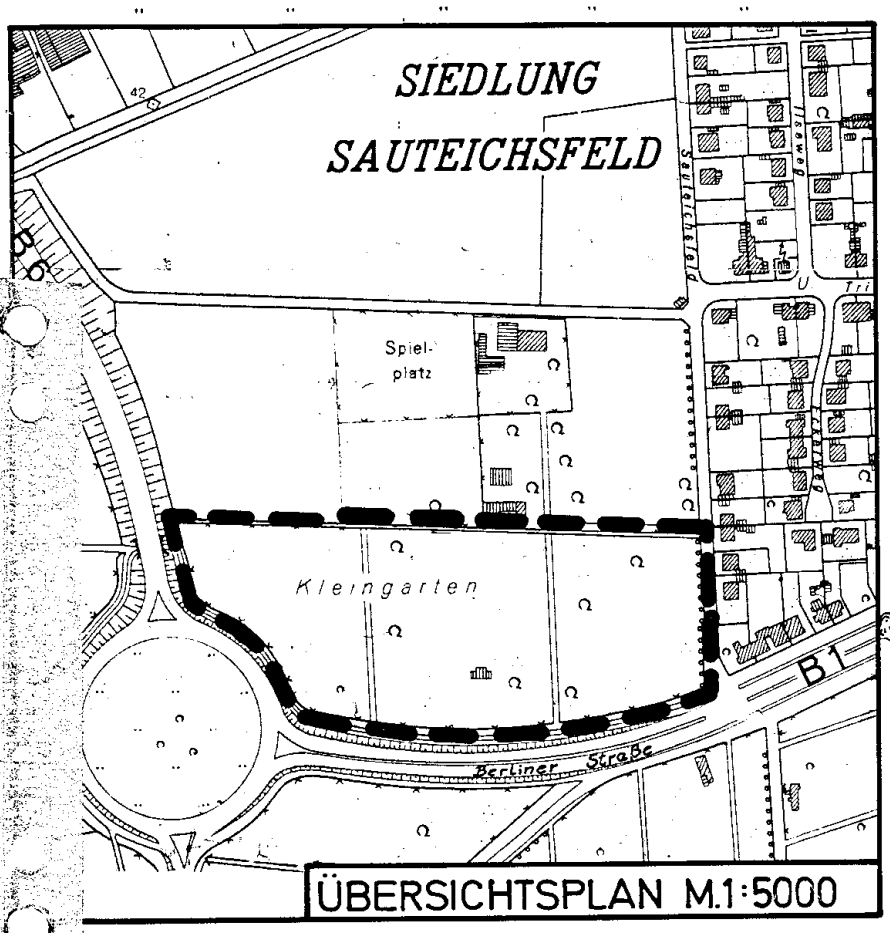
Sonstige Planzeichen

| | | | |
|--|---|--|---|
| | Umgrenzung von Flächen für gemeinschaftliche Einrichtungen | | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans |
| | Abgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen | | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans |
| | Aufstellung | | Abgrenzung unerschließlicher Flächen |
| | Abgrenzung | | Abgrenzung unerschließlicher Flächen |
| | Abgrenzung | | Abgrenzung unerschließlicher Flächen |

Rechtsgrundlagen für 5.-9.

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.



| | | | | |
|---|--|--|---|---|
| <p>1. Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.01.1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 17.11.1986</p> <p>Stadtvermessungsamt</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>2. Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 21.01.1985</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>3. Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 18.3.1985 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 03.04.1987 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom 05.04.1987 bis 27.04.1987. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 28.04.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>4. Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 18.03.1985 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 19.03.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>5. Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 21.08.1987 bis 21.09.1987 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 12.08.1987 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Einlegung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 22.09.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> |
| <p>6. Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgeschriebenen Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert.</p> <p>Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 27.10.1987 der Änderung zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 27.10.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>7. Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Baugesetzbuch (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 26.10.1987 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 27.10.1987</p> <p>Oberbürgermeister</p> <p>Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>8. *Verfügung vom 19.2.1988 (Az.: 309.7-211022-255-54/32/87)</p> <p>Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) am 23.11.1987 angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflegung mit Maßgaben nicht festgestellt. Der durch die Gemeinde Hildesheim nicht geltend gemachte Beitragsbeschluss des Rates vom 24.10.88 ist gem. § 25.10.1988.</p> <p>Hildesheim, den 25.10.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>(L.S.)</p> | <p>9. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB (neueste Fassung) am 24.05.1989 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 24.05.1989 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 24.05.1989</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> | <p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 17.10.1990</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 24.05.1999</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> |



STADT HILDESHEIM

Bebauungsplan

Für das Gebiet östlich der B6 sowie nördlich der B1 und westlich der Straße Sauteichsfeld

HO Nr. 255

Maßstab 1:500